

Februar 2025

# Informationsheft

des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.



BUNDESTAGSWAHL  2025

Jahrespresseauftakt • MKS • Weiterbildung Pflanzenschutz • Grüne Berufe

SEITE

**3**

## Kommentar

Es geht um unsere Zukunft

SEITE

**7-9**

## Bundestagswahl 2025

Parteien zur Wahl

SEITE

**13**

## Grüne Berufe

Neue Website ist online

SEITE

**4**

## Jahresauftakt

Pressekonferenz

SEITE

**10**

## Weiterbildung

Sachkunde Pflanzenschutz

SEITE

**15**

## KI oder nicht?

Fälschungen erkennen

SEITE

**5**

## Schreck im Januar

Maul- und Klauenseuche

SEITE

**11**

## Rechtliches

Erben und vererben

SEITE

**15**

## In aller Kürze

Nachrichten

SEITE

**6**

## Arbeitsschutz

Unfallberichte 2024

SEITE

**12**

## Regional engagiert

Geschäftsstelle „Börde“ e.V.



WEIL WIR  
**MEHR**  
KÖNNEN ALS  
**IMPORTE!**

[www.mehrkönnen.de](http://www.mehrkönnen.de)

### Impressum

#### Herausgeber

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.  
Maxim-Gorki-Straße 13 · 39108 Magdeburg  
Tel. 0391 / 7 39 69-0 · Fax 0391 / 7 39 69-33  
[www.bauernverband-st.de](http://www.bauernverband-st.de) · [info@bauernverband-st.de](mailto:info@bauernverband-st.de)  
V.i.S.d.P. Marcus Rothbart

Das Informationsheft ist ein Presseorgan des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

#### Redaktion

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.  
*Ansprechpartner:* Erik Hecht, Referent für Medien, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;  
Torsten Freitag, Referent für Online-Redaktion und Medien  
*Redaktionsschluss:* 20.12.2024

*Texte, wenn nicht anders gekennzeichnet:* Erik Hecht

#### Bildnachweis

Alle Bilder und Grafiken wurden durch den Bauernverband Sachsen-Anhalt erstellt. *Ausnahmen:* S. 5: pixabay.com, S. 6: freepik.com, S. 9: pixabay.com, S. 12: BV „Börde“ e.V., S.15: freepik.com; firefly, adobe.com

## Werte Verbandsmitglieder, liebe Bäuerinnen und Bauern,

mit Blick auf die nächste Bundesregierung steht die Landwirtschaft, genauer gesagt die Landwirtschaftspolitik des Bundes, vor entscheidenden Weichenstellungen. Wir Landwirte erwarten, dass endlich die politischen Rahmenbedingungen geklärt werden, die unsere Betriebe und deren Zukunftssicherung direkt betreffen.

Im Bereich des Pflanzenschutzes herrscht seit Jahren Unsicherheit. Die Diskussionen um Wirkstoffe wie Glyphosat, die Reduzierung von chemischen Mitteln und die Anforderungen an den integrierten Pflanzenschutz sind für die Praxis oft nicht mehr nachvollziehbar. Praktiker brauchen klare und vor allem realistische Vorgaben, die einerseits dem Umweltschutz gerecht werden, andererseits aber auch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe erhalten und fachlich logisch umsetzbar sind. Davon haben wir uns entfernt, Vorgaben sind für Anwender teils unlogisch oder widersprechen der landwirtschaftlichen Fachkenntnis.

Ähnlich unklar ist die Situation in der Düngung. Immer neue Vorgaben und immer strengere Grenzwerte verstärken die Unsicherheit – nicht nur uns Landwirte, sondern führen auch dazu, dass notwendige Investitionen ausbleiben. Wir fordern ein praxisorientiertes Vorgehen, das wissenschaftlich fundiert ist und regionale Besonderheiten berücksichtigt. Nachdem die Rest-Ampel-Regierung die Stoffstrombilanz beibehalten hat, obwohl den Bundesländern anders zugesagt, ist der Handlungsbedarf unverändert hoch und die wirtschaftliche Perspektive unsicher. Auch im Bereich der erneuerbaren Energien, insbesondere bei Biogasanlagen, steht vieles auf der Kippe. Biogas ist eine Schlüsseltechnologie für eine nachhaltige Energieversorgung und für Regionen mit wenig Tierhaltung auch landwirtschaftlich wichtig. Hier braucht es ein klares Signal: Biogas hat Zukunft!

Und schließlich der Stallbau: Viele Betriebe wären bereit in Ställe zu investieren. Doch bürokratische Hürden und unklare Genehmigungsverfahren verhindern den Fortschritt. Es kann nicht sein, dass wir einerseits Tierwohl fordern und andererseits die Umsetzung nahezu unmöglich machen. Es mangelt dabei nicht an Ideen oder Erkenntnissen, sondern an dem politischen Willen, einen Weg parteienübergreifend und länger als 5 Jahre zu gehen.



*Olaf Feuerborn  
Präsident des  
Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.*

In jedem dieser Bereiche geht es um die Zukunft landwirtschaftlicher Betriebe, um Arbeitsplätze und nicht zuletzt um wichtige Wertschöpfung im ländlichen Raum. Diese Faktoren müssen die Landwirtinnen und Landwirte tragen, besonders dann, wenn Mehrleistungen in Form von gezielten Umweltmaßnahmen erbracht werden sollen. Wir Landwirte stehen zu unserer Verantwortung. Aber Verantwortung braucht Verlässlichkeit. Die nächste Bundesregierung muss den Mut aufbringen, klare, praxistaugliche und zukunftsfähige Rahmenbedingungen zu schaffen. Nur so können wir als Branche eine langfristige Perspektive entwickeln.



## Ihr Bauernverband auf WhatsApp!

Aktuelle News rund um **Landwirtschaft, Politik und mehr** direkt auf Ihr Handy. **Werden Sie Teil unserer Community und bleiben Sie auf dem Laufenden!**

**Jetzt QR-Code scannen und Kanal abonnieren!**

